

Virtueller Gesichtsbogen

Funktional digital

Präzision und lückenlose, durchgängige Prozesse von A bis Z bestimmen seit jeher das Produktkonzept von Amann Girrbach. Die Integration des virtuellen Artikulators Ceramill Artex in das Ceramill CAD/CAM-System war folglich eine logische Konsequenz, die Systemkette erfolgreich mit der Implementierung des digitalen Gesichtsbogens „zebris for Ceramill“ zu komplettieren. Mit dem in das Ceramill System vollständig eingegliederten JMA Optic System von zebris wird die individuelle Kiefer- und Mundsituation des Patienten ohne Präzisionsverlust in die Ceramill Mind Software übertragen. Dabei ist bei Weitem mehr möglich als eine reine Dysfunktionsanalyse, da das JMA Optic System eine exakte Passung und zahnärztliche Restauration unter funktionellen Gesichtspunkten für fast alle Indikationen

bietet. Die Spanne reicht von kleinen, per Intraoralscan erfasste Einzelzahnrestaurationen bis hin zu individuellen Funktionsprothesen. Selbst komplexe Bewegungsmuster können 1:1 automatisch an das Ceramill System übergeben werden. Der mühelose und schnelle Datenaustausch resultiert in einem noch flüssigeren Workflow sowie hochpräzisen Passungen, welche manuelle Nacharbeiten spürbar reduzieren.

Amann Girrbach AG
Tel.: +43 5523 62333-0
www.amanngirrbach.com

Zirkonoxid

Jetzt als 98 mm-Ronde für offene Systeme

Zahntechniker schätzen an Cercon base eine ganze Reihe einzigartiger Vorzüge. Man verfügt über fast 20 Jahre Laborerfolg, welcher auf einer „made in Germany“-Qualität mit hoher Konsistenz im Charge-zu-Charge-Vergleich beruht. Aufgrund der hohen Biegefestigkeit (1.200 MPa) ist Cercon base breit indiziert. Die Verarbeitung von Cercon base erfolgt klassischerweise in den Fräseinheiten Cercon brain, Cercon brain expert oder Cercon brain Xpert, und zwar in Form von 105 mm-Ronden. Die neue 98 mm-Ronde eignet sich jetzt für eine Vielzahl offener Frässysteme.

Infos zum Unternehmen



Nahtlose Verarbeitung im System

Im Zusammenspiel mit der inLab MC X5 und über den auf der Ronde angebrachten QR-Code können sämtliche Materialangaben wie Rondenname, Farbe, Höhe, LOT, Sinterschrumpf mit einer Webcam in der inLab CAM-Software erfasst werden. Eine manuelle Eingabe entfällt somit. Während der zum Patent angemeldete Disk-Adapter die sichere Fixierung im Materialträger der Fräsmaschine gewährleistet, bietet die Markierung auf der Sechs-Uhr-Position eine einfache und verlässliche Möglichkeit zur wiederholten Positionierung der Ronde. Mit dem 98 mm-Format eignet sich nun auch das Original Cercon base für viele offene Systeme.



Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Tel.: 06251 16-0
www.dentsplysirona.com



Community

Digitale Zukunft mitgestalten beim ersten „DentaMile Lab#1“

Die Entwicklung eines ganzheitlichen digitalen Workflows ohne Technikbarrieren: Das ist die Aufgabe, der sich die Initiative „DentaMile“ von DMG verschrieben hat. Um hieran aktiv mitzuwirken, kann man sich seit Kurzem unter DentaMile.com registrieren und Teil der DentaMile Community werden. Das Ziel ist ein digitaler Arbeitsprozess, der alle Beteiligten einbezieht: Zahnärzte, Zahntechniker, Dentallabore, Kliniken und nicht zuletzt den Patienten.

Am 27. September heißt es in Hamburg „Willkommen zum DentaMile Lab#1“. Die Veranstaltung ermöglicht ausgewählten Mitgliedern der DentaMile Community einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklungsarbeit. Die Teilnehmer können exklusiv die erste cloudbasierte Software für den digitalen Workflow in Praxis und Labor testen.

Ein renommierter Trend- und Innovationsscout gibt außerdem einen Ausblick darauf, welche Technologien in den kommenden Jahren das dentale Leben erleichtern werden. Wer Interesse hat, am DentaMile Lab teilzunehmen, sollte schnell sein. Die Plätze sind streng limitiert, um einen intensiven Austausch zu ermöglichen. Mehr Informationen und kostenfreie Anmeldung unter www.DentaMile.com/dentamile-lab

DMG

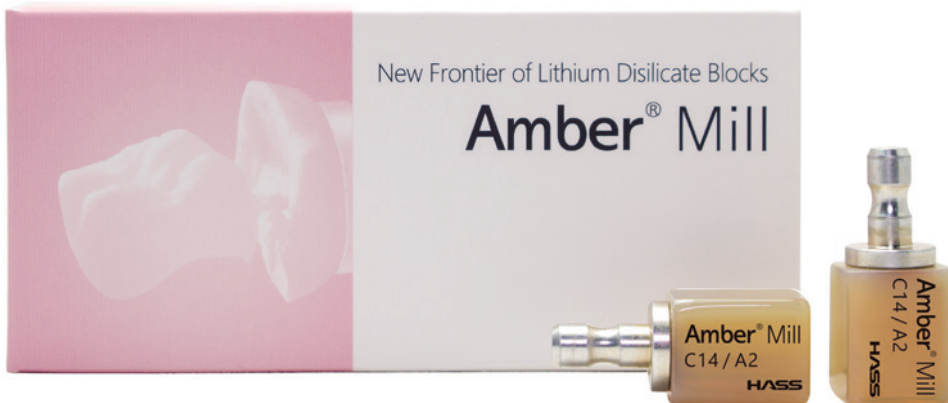
Tel.: 0800 3644262
www.dmg-dental.com

Glaskeramik

Lithiumdisilikat-Glaskeramik begeistert

Der koreanische Hersteller HASS Bio (Human-Aid-System Supplier) vertreibt die Keramik der Amber-Familie weltweit und ist nun eine Vertriebspartnerschaft mit Dental Balance eingegangen. Ein Produkt

Transluzenz über die Brenntemperatur. Mit nur einem Rohling können vier Transluzenzstufen (HT, MT, LT, MO) abgedeckt werden. Der Zahntechniker wählt einfach den Farbton aus und bestimmt über die Brenntemperatur die Transluzenz. Durch die Wärmebehandlung werden Kristallgröße sowie -dichte erhöht und folglich die mechanischen Eigenschaften verstärkt und der Transluzenzwert verändert. Je höher die Temperatur beim Brennen, umso opaker die Restauration. Selbst nach dem Finalisieren kann die Transluzenz noch angepasst werden. Mit ihrem natürlich wirkenden lichtoptischen Erscheinungsbild (hervorragende Opaleszenz und Fluoreszenz) ist Amber Mill ideal für monolithische Restaurationen geeignet.



dieser Familie ist Amber Mill. Dieses ist in Blockform sowie als Blank verfügbar und basiert auf der NLD-(Nano-Lithium-Disilicate-)Technologie, welche einige Besonderheiten hat, z. B. die Steuerung der

Dental Balance GmbH

Tel.: 0331 88714070
www.dental-balance.eu

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Steuergerät

Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der neue Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes und fortschrittliches Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für praktisch alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Labor-spezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Labormotoren bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei



Infos zum Unternehmen



Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

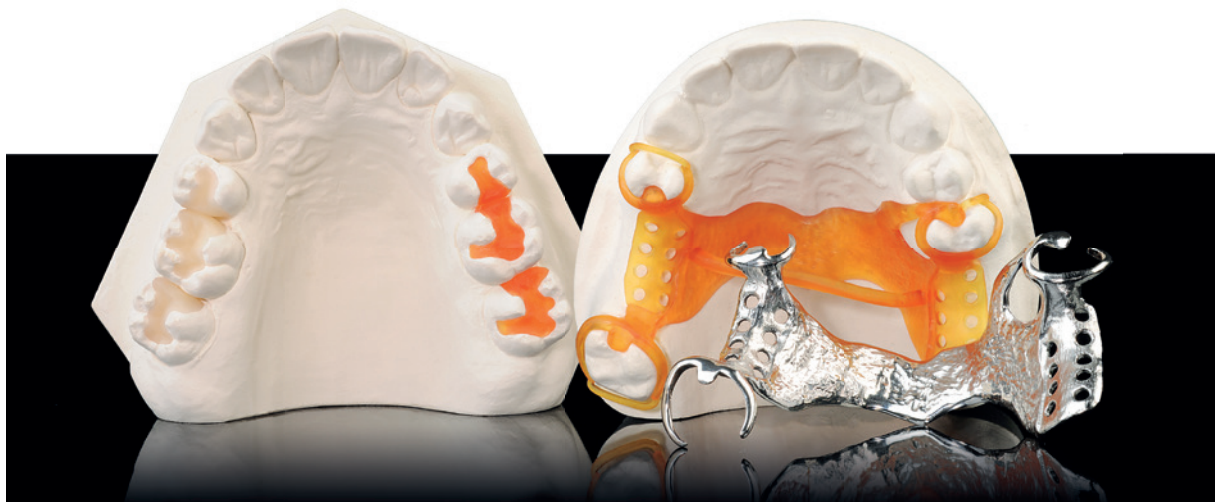
3D-Druck-Kunststoff

Material für mehr Möglichkeiten

Sheraprint-cast&press ist ein neuer spezieller lichthärtender 3D-Druck-Kunststoff der Shera Werkstoff-Technologie aus Lemförde. Mit dem neuen Material für den DLP-basierten 3D-Druck lassen sich alle Gussobjekte, aber auch Veneers, Inlays und Onlays aus Presskeramik realisieren. Damit ist die Bandbreite der Fertigungsmöglichkeiten mit Sheraprint-cast&press deutlich höher. Das Druckmaterial besitzt eine niedrige Viskosität und eignet sich im Druckeinsatz für fragilste Konstruktionen bei Gussdesigns und Presskeramikobjekten. Mit dem Sheraprint 3D-Drucker gefertigt, entstehen aus dem Printmaterial hochpräzise Gerüstobjekte für exzellent passende Ergebnisse. Die

Steifigkeit des Druckobjekts können Anwender über die Belichtung nach dem Druck anpassen. Im lichtgehärteten Zustand ist Sheraprint-cast&press unempfindlich und kann dank seiner Festigkeit robust eingebettet werden. Sheraprint-cast&press verbrennt nahezu frei von Kohlenstoffrückständen, somit lassen sich lästige Lunker größtmöglich vermeiden.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: 05443 9933-0
www.shera.de





Galvanotechnik

Alles unter einem Dach

Am 1.7.2019 hat C.HAFNER den weltweiten Vertrieb und das Produktportfolio der AGC-Galvanotechnik von der Ivoclar AG übernommen. Mit den beiden Produktfamilien AGC und HELIOFORM ist C.HAFNER nun der weltweit größte Anbieter von dentalem Galvanoförmung. Beide Systeme bedienen unterschiedliche Anwendergruppen. Die robuste AGC-Technologie steht für einfache Abläufe im Badmanagement und ist für alle Anwender interessant, deren Aufkommen an Galvanoteilen gering ist, oder für den internationalen Markt. Dabei ist die Technologie über viele Jahre weiterentwickelt worden und liefert stabile gute Ergebnisse. Für die Heavy-User der

Galvanotechnik empfiehlt sich besser die HELIOFORM-Technologie. Diese ist deutlich mehr am industriellen Prozess des Ergänzens von Gold- und Badbestandteilen während des Galvanisierens (Replishing) ausgerichtet und somit für einen hohen Durchsatz mit großen Stückzahlen geeignet. Die erreichten Abscheidequalitäten und Oberflächengüten sind beim HELIOFORM-System unübertroffen.

C.HAFNER

Tel.: 07044 90333-333
www.c-hafner.de

Zirkonoxid

Vollkeramik neu definiert

Ivoclar Vivadent launcht IPS e.max ZirCAD Prime – und definiert damit Vollkeramik völlig neu. Basierend auf einer völlig neuen Prozesstechnologie, steht IPS e.max ZirCAD Prime an der Spitze des IPS e.max-Portfolios. Die Gradient Technology (GT) ist das Herzstück des neuen Materials. Sie vereint drei innovative Prozesstechnologien in einem Produkt. Eine ausgeklügelte Pulverkonditionierung der Zirkonoxid-Rohstoffe 5Y-TZP und 3Y-TZP, eine innovative Fülltechnologie und eine hochwertige Nachvergütung ermöglichen passgenaue sowie hochästhetische Ergebnisse. Daraus resultieren unter anderem auch schnellere Sinterzyklen, z. B. von 2 Std. 26 Min. für Einzelzahnkronen im Programat S11600.

Die hochästhetische One-Disc-Solution

Im Gegensatz zu Multi-Zirkonoxidscheiben ist IPS e.max ZirCAD Prime nicht in Schichten aufgebaut. Sein stufenloser, schichtfreier Farb- und Transluzenzverlauf und die optimierte Transluzenz ermöglichen erst die High-End-Ästhetik. Die neue Scheibe setzt damit ganz neue Maßstäbe hinsichtlich der Ästhetik von Zirkonoxid – unabhängig davon, ob monolithisch verarbeitet oder mit Cut-back- oder Verblendtechnik hergestellt. Realisierbar sind alle Restaurationen von der Einzelzahnkrone bis zur 14-gliedrigen Brücke. Das Material hat eine biaxiale Biegefestigkeit von 1.200 MPa (Dentin) und eine Bruchzähigkeit von $>5 \text{ MPa} \cdot \text{m}^{1/2}$ (Dentin). IPS e.max ZirCAD Prime ist in 16 A–D- sowie 4 BL-Farben erhältlich und innerhalb des IPS e.max-Systems kompatibel.



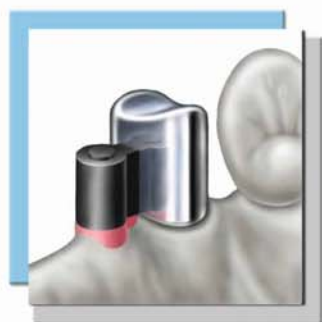
IPS e.max® und Programat® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.



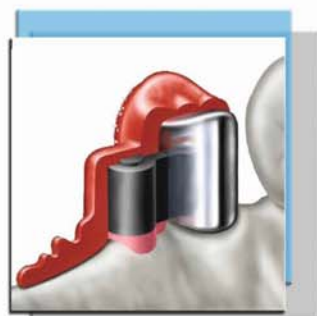
Ivoclar Vivadent AG

Tel.: +423 2353535
www.ivoclarvivadent.com

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen



platzieren



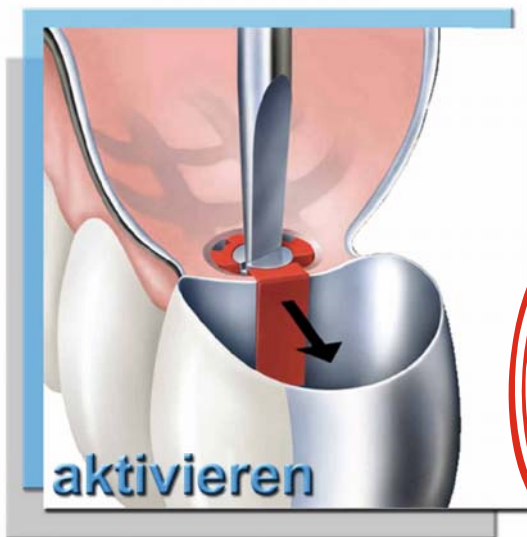
modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

kein Bohren, kein Kleben,
einfach nur schrauben -
100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengegangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



aktivieren

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Compatible with
exocad

Jetzt CAD/CAM Anwendungs-video ansehen:



Stempel

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €**.

Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge
**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880



**Sie kennen das von Autos.
Es gibt viele. Aber nur eines,
das man fahren will.**

Die neue R5.



High-End für das Dentallabor: mit der neuen R5 ist uns eine Fräs- und Schleifmaschine gelungen, die selbst bei den erfahrensten Zahntechnik-Profis Begehrlichkeiten weckt. Hochautomatisiert und mit 10-fach Rondenwechsler für Nass- und Trockenbearbeitung bringt sie revolutionäre Ansätze ins Labor. Die R5 ist ein echter Blickfang, macht vor keinem Material Halt und verbindet höchste Präzision mit maximaler Stabilität – auf minimaler Standfläche. Erfahren Sie mehr: vhf.de/R5

vhf
CREATING PERFECTION